

Vertrag über den Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler

Die Einwohnergemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg und Ziefen, gestützt auf § 34b des Gemeindegesetzes, vereinbaren:

Art. 1 Gemeinsamer Schulrat

1 Die Einwohnergemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg und Ziefen setzen einen gemeinsamen Schulrat für die Musikschule beider Frenkentäler ein.

2 Der Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler übt die Aufgaben und Befugnisse aus, die das Bildungsgesetz den Schulräten auferlegt, und untersteht dessen Bestimmungen.

3 Er untersteht im Weiteren dem Gemeindegesetz.

Art. 2 Zuständigkeit und besondere Befugnisse

1 Der Schulrat ist zuständig für die in Form eines Zweckverbandes und nach Massgabe des Bildungsgesetzes gemeinsam geführte Musikschule beider Frenkentäler.

2 Der Schulrat genehmigt die unbefristeten Anstellungen des kaufmännischen Personals der Musikschule.

Art. 3 Zusammensetzung

1 Der Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler besteht aus sieben Mitgliedern.

2 Die Gemeinden Oberdorf und Bubendorf haben Anspruch auf je einen Sitz.

3 Die Gemeinden Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf und Waldenburg (Vorderes Frenkental) haben zusammen Anspruch auf drei Sitze. Die Gemeinden haben im Turnus der alphabetischen Reihenfolge Anspruch auf einen Sitz:

Amtsperioden (1.8. bis 31.7.)

2004 – 2008

2008 – 2012

2012 - 2016

2016 - 2020

2020 - 2024

2024 – 2028

2028 – 2032

Gemeinden mit Anspruch auf einen Sitz

Bennwil, Hölstein und Lampenberg

Langenbruck, Liedertswil und Niederdorf

Waldenburg, Bennwil und Hölstein

Lampenberg, Langenbruck und Liedertswil

Niederdorf, Waldenburg und Bennwil

Hölstein, Lampenberg und Langenbruck

Liedertswil, Niederdorf und Waldenburg

Ab der Amtsperiode beginnend am 1. August 2032 entspricht die Reihenfolge dem Turnus ab 1. August 2004.

4 Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Reigoldswil, Titterten und Ziefen (Hinteres Frenkental) haben zusammen Anspruch auf zwei Sitze. Die Gemeinden haben im Turnus der alphabetischen Reihenfolge Anspruch auf einen Sitz, wobei die Gemeinden Arboldswil und Titterten eine gemeinsame Vertretung mit einer Stimme wählen, welche in Arboldswil oder in Titterten stimmberechtigt ist.

Amtsperioden (1.8. bis 31.7.)

2004 – 2008
2008 – 2012
2012 - 2016
2016 - 2020
2020 - 2024

Gemeinden mit Anspruch auf einen Sitz

Arboldswil/Titterten und Bretzwil
Lauwil und Reigoldswil
Ziefen und Arboldswil/Titterten
Bretzwil und Lauwil
Reigoldswil und Ziefen

Ab der Amtsperiode beginnend am 1. August 2024 entspricht die Reihenfolge dem Turnus ab 1. August 2004.

5 Die Gemeinden regeln in ihren Gemeindeordnungen die Wahlart und das Wahlorgan für ihre Mitglieder im Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler.

6 Der Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler konstituiert sich selbst.

Art. 4 Vergütungen

1 Die Mitglieder des Schulrates der Musikschule beider Frenkentäler erhalten für ihre Tätigkeit folgende Vergütungen:

- | | |
|---|------------------------|
| a) Präsident/Präsidentin: | Fixum und Sitzungsgeld |
| b) Vizepräsident/Vizepräsidentin und Beisitzer/Beisitzerin: | Sitzungsgeld |
| c) Protokollführer/Protokollführerin: | Fixum und Sitzungsgeld |

2 Die Vergütungen werden durch die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes im Zusammenhang mit der Genehmigung des Budgets jährlich festgelegt.

3 Die Auszahlung erfolgt durch die Musikschule.

Art. 5 Kostenverteilung

Die Kosten für den Schulrat der Musikschule beider Frenkentäler fliessen in die Vollkostenrechnung der Musikschule ein und werden den Vertragsgemeinden nach dem in den Statuten und in der Verordnung des Zweckverbandes festgeschriebenen Kostenverteiler weiter verrechnet.

Art. 6 Dauer, Änderung, Kündigung

1 Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

2 Änderungen des Vertrages bedürfen der Zustimmung aller Vertragsgemeinden sowie der Genehmigung des Regierungsrates.

3 Jede Vertragsgemeinde kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren jeweils auf das Ende eines Schuljahres diesen Vertrag einseitig kündigen. Für die verbleibenden Gemeinden bleibt der Vertrag weiter bestehen.

Art. 7 Abschluss, Genehmigung und Inkrafttreten

1 Dieser Vertrag wird durch die Gemeinderäte von Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg und Ziefen abgeschlossen.

2 Er bedarf der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen und der Zustimmung an der Urne in den Vertragsgemeinden sowie der Genehmigung durch den Regierungsrat.

3 Er tritt am 1. August 2004 in Kraft.

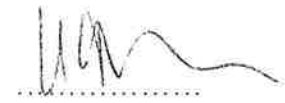
Abgeschlossen von den Gemeinderäten und genehmigt von den Einwohnergemeindeversammlungen 1) und den Urnenabstimmungen 2) der Gemeinden:

Arboldswil, den 18.5.04¹⁾
den 20.8.04²⁾

Der Gemeindepräsident

Der Verwalter

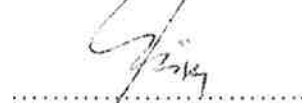


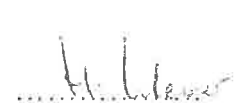


Bennwil, den 15.6.2004¹⁾
den 26.9.2004²⁾

Der Gemeindepräsident

Die Verwalterin






Bretzwil, den 4.6.2004¹⁾
den 28.2.04²⁾

Die Gemeindepräsidentin

Der Verwalter

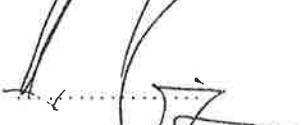


Bubendorf, den 3.6.2004¹⁾
den 28.11.2004²⁾

Der Gemeindepräsident

Der Verwalter





Hölstein, den 7.8.04¹⁾
den 26.8.04²⁾

Die Gemeindepräsidentin

Der Verwalter





Lampenberg, den 9.6.04¹⁾
den 26.9.04²⁾

Der Gemeindepräsident

Der Verwalter

Langenbruck, den 8.6.04¹⁾
den 26.9.04²⁾

Der Gemeindepräsident



Der Verwalter

Lauwil, den 12.5.2004¹⁾
den 26.9.2004²⁾

Der Gemeindepräsident

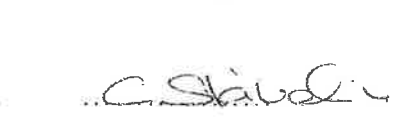
Der Verwalter

Liedertswil, den 14.12.04¹⁾
den 27.02.05²⁾

Der Gemeindepräsident

Die Schreiberin

Niederdorf, den 22.6.04¹⁾
den 26.9.04²⁾

Der Gemeindepräsident

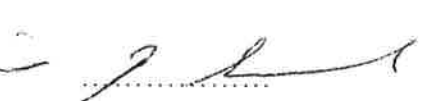
Der Verwalter

Oberdorf, den 16. Juni 2004¹⁾
den 27. Februar 2005²⁾

Der Gemeindepräsident

Der Verwalter

Reigoldswil, den 17.5.2004¹⁾
den 26.9.2004²⁾

Der Gemeindepräsident

Die Verwalterin

Titterten, den 14.5.04¹⁾
den 26.9.04²⁾

Der Gemeindepräsident

Der Verwalter

Waldenburg, den 7.6.04¹⁾
den 26.9.04²⁾

Der Gemeindepräsident



Der Verwalter

Ziefen, den 15.6.04¹⁾
den 26.9.04²⁾

Der Gemeindepräsident

Der Verwalter

Genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft am: 18. Okt. 2005

Der Landschreiber:

A handwritten signature in cursive script, appearing to be 'H. Müller', written in dark ink.